

so\* kommunizieren mit meinem Baby

*\*subjektorientiert: einfühlsam, wertschätzend, stärkend*



## so\* Zurückhaltung üben ...wenn das Baby in Gefahr ist

### Abwarten statt retten

Warte ab, wenn lediglich ein kleiner Unfall zu befürchten ist.

Denk daran, dass Unfälle wichtige Lernerfahrungen sind.

Kleine Unfälle zu erleben, ist eine gute Profilaxe gegen grössere Unfälle.

### Beschreiben statt helfen

Sag dem Baby, was du siehst: «Hinter dir geht's ziemlich weit runter.»

Sprich so ruhig wie möglich, um das Baby nicht zu erschrecken.

Äussere Ängste nur zurückhaltend: «Ich habe Angst, du könntest stürzen.»

### Coachen statt lösen

Gib eine minimale Anleitung: «Halte dich mit beiden Händen fest!»

Federe Unfälle nur ab, anstatt sie ganz zu vermeiden.

Biete deinem Baby an, sich jederzeit an dir halten zu können.

Falls tatsächlich ein Unfall geschieht und dein Baby stark weint, dann lass es zuerst durch deine Präsenz und Ruhe wieder ruhig werden.

Anschliessend kannst du dem Baby zeigen, was geschehen ist, damit es

das beängstigende Erlebnis besser verstehen und verarbeiten kann.